

# Von den Heiligen lernen

## Eine Einführung von Swami Vasudevananda

Seit alter Zeit und bis zum heutigen Tag ist Indien für seine Weisen, Siddhas und Heiligen bekannt – die großen Seelen, die im beständigen Gewahrsein der Gegenwart Gottes in ihrem Inneren und um sie herum lebten.

In einem besonderen Zeitabschnitt, vom siebten bis weit ins siebzehnte Jahrhundert hinein, gab es eine erstaunliche Verbreitung solch erleuchteter Wesen. Ausgehend vom südindischen Bundesstaat Tamil Nadu löste die Gegenwart von Heiligen eine Welle der Hingabe an Gott aus, die immer größer wurde, je weiter sie sich nach Norden über das gesamte Land verbreitete.

Diese Heiligen kamen aus allen Gesellschaftsschichten und Lebensbereichen. Sie hatten jedoch eines gemeinsam: ihr liebendes Dienen für Gott, den sie im Herzen eines jeden Wesens erkannten.

Gurumayi spricht in einem ihrer Gedichte über die Heiligen und sagt:

„Sie haben nur ein Ziel, eine Absicht:  
dieses gesamte Universum mit der Liebe zu Gott zu erfüllen.  
Sie haben nur eine Berufung:  
von Seinem Ruhm zu singen.“<sup>i</sup>

Diese Heiligen Indiens verherrlichten Gott unter anderem durch die inspirierten Verse ihrer Gedichte und Lieder. Im weiteren Jahresverlauf wirst du auf dieser Website Gelegenheit haben, dich durch Lesen, Hören, Studieren und manchmal sogar Singen in die Gedichte und Lieder zu vertiefen, die aus den erweckten Herzen der Heiligen hervorströmten. Sich in die gute Gesellschaft dieser Dichterheiligen zu begeben ist eine der Möglichkeiten, Gurumayis diesjährige Botschaft zu studieren und zu erleben.

Gurumayis Botschaft für das Jahr 2018 ist: *Satsang*

Indem du dich in die Gesellschaft der Heiligen begibst, etwas über ihr Leben erfährst, ihre Weisheit aufnimmst und die Welt mit ihren Augen siehst, wirst du dich selbst für die Erfahrung von *satsang* öffnen – und in der Gesellschaft der Höchsten Wahrheit sein.

### **Wer sind diese Heiligen?**

Einige der Heiligen, denen du begegnen wirst, waren namhafte spirituelle Lehrer, wie zum Beispiel Adi Shankaracarya, der Meister des Advaita Vedanta aus dem achten Jahrhundert, und Shri Abhinavagupta, der im zehnten Jahrhundert die Philosophie des Kashmirischen Shivaismus erläuterte. Du wirst die Gesellschaft von Guru Nanak, dem Begründer der Sikh Tradition, und des großen Sufi-Meisters Hazrat Nizamuddin erleben. Obwohl all diese Meister aus unterschiedlichen spirituellen Traditionen stammten, teilten sie alle die Erfahrung, dass Gott die Welt durchdringt und alle Menschen Gottes Kinder sind.

Einige der Heiligen lehrten auf Sanskrit, andere dagegen – wie zum Beispiel Goswami Tulsidas, Jnaneshvar Maharaj und Eknath Maharaj – brachen mit der Tradition und übersetzten große indische Epen und Schriften in die Umgangssprache der einfachen Leute. Auf diese Weise machten sie die Erfahrung heiligen Wissens all denen zugänglich, die sich im Herzen danach sehnten.

Andere wiederum – wie der Ladenbesitzer Tukaram Maharaj, die Magd Janabai, der Schneider Namdev und der Weber Kabir – verwendeten in ihren Liedern die Sprache und Bilder des Alltags, um tiefgründige mystische Erfahrungen und Wahrheiten zu beschreiben. Sogar einfache Dorfbewohner und Bauern konnten diese *bhajans* und *abhangas* lernen und singen und dadurch die unmittelbare Erfahrung der Gegenwart Gottes anrufen, während sie ihrem Alltag nachgingen, ihre Arbeit verrichteten und für ihre Familie sorgten.

## Die Dichterheiligen und der Siddha Yoga Weg

Die Gedichte und Lieder der indischen Dichterheiligen haben von jeher einen besonderen Platz in den Lehren der Siddha Yoga Gurus eingenommen. Als Baba Muktananda als junger Mönch auf der Suche nach dem großen Wesen, das ihm die Wahrheit offenbaren würde, Indien durchwanderte, kehrte er immer wieder in den Bundesstaat Maharashtra zurück, wohin es ihn unter anderem aufgrund der Lieder der Dichterheiligen zog, die dort jahrhundertlang gelebt hatten.

Später machte Baba Muktananda durch seine Bücher und die Vorträge und *satsangs*, die er auf seinen weltweiten Reisen hielt, die heiligen Siddha Yoga Lehren für Menschen aller sozialer Schichten verfügbar, und das auf eine Art, die sie leicht verstehen konnten – so wie es die Dichterheiligen getan hatten. Sehr oft illustrierte Baba mitten in einem Vortrag einen Gedanken dadurch, dass er plötzlich voller Freude eines der Lieder der Heiligen sang.

Als Gurumayi im Satsang *Eine wundervolle Überraschung* 2018 über die Dichterheiligen sprach, drückte sie ihre Hochachtung für diese großen Seelen aus, die die *satsang*-Praxis in ganz Indien mit Leben erfüllt haben. Gurumayis Liebe und Wertschätzung für diese Heiligen zeigt sich seit langem in der Art, wie sie deren Gedichte und Lieder in ihren Lehrveranstaltungen und durch CD-Aufnahmen verfügbar macht. Unter Gurumayis Anleitung und von ihr ermutigt haben viele Siddha Yoga Musiker und Musikerinnen gelernt, die Hymnen und Lieder der Heiligen zu singen.

Im Sommer des Jahres 2000 führten Kinder und junge Erwachsene im Shree Muktananda Ashram die Lebensgeschichten von sieben beliebten indischen Heiligen auf. Für diese Reihe von Theateraufführungen, *The Golden Tales* [Die goldenen Erzählungen], komponierte, arrangierte und sang Gurumayi mit den Kindern religiöse Lieder von Heiligen wie Tulsidas, Mirabai, Surdas und Kabir. Diese Lieder wurden auf der CD *Sounds of the Heart* aufgezeichnet.

Heute macht Gurumayi die Lieder und Lehren der Dichterheiligen für Siddha Yogis und Suchende auf der ganzen Welt verfügbar. Darüber hinaus haben sowohl

Gurumayi als auch Baba die Tradition weitergeführt, heilige und subtile Lehren durch das Medium der Dichtung auszudrücken. Gurumayis Bücher *Pulsation of Love*, *The Magic of the Heart* und *Smile, Smile, Smile!* sind alle in Versen verfasst, ebenso wie Babas Buch *Mukteshwari*.

## Durch die Gesellschaft der Heiligen lernen

Jeder und jede einzelne dieser Dichterheiligen, denen du auf dieser Website begegnen wirst, ist ein erleuchtetes Wesen, verankert in der Erfahrung der Höchsten Wahrheit. Dank der Auswirkungen ihrer guten Gesellschaft haben viele Menschen Gottes beständige Gegenwart in ihrem eigenen Leben entdeckt. In den Gedichten und Liedern, die diese Heiligen schufen, klingen ihre Weisheit, ihre Vision und der Zustand des Eins-Seins, in dem sie lebten, weiter nach.

Wenn du die Worte dieser Heiligen liest und ihren Liedern lauschst, tue das in dem Bewusstsein, dass du dich in der Gegenwart von heiligem Wissen befindest. Sogar der einfachste *bhajan* oder *abhang* ist von der unmittelbaren Erfahrung der Höchsten Wahrheit durch seinen Verfasser durchdrungen. Öffne dich, um das zu empfangen, was diese großen Seelen dir vermitteln, und gib dir die Zeit, den Wirkungen davon nachzuspüren. Denke darüber nach, welchen Bezug die Weisheit der Heiligen zu deinem eigenen Leben und deiner eigenen *sadhana* hat. Halte in deinem Tagebuch fest, was du lernst und erfährst.

Es wird oft gesagt, dass wir so werden wie die Gesellschaft, in der wir uns befinden. Möge der *satsang* mit den Heiligen dich dabei unterstützen, die Höchste Wahrheit zu erkennen, die in jedem Augenblick in deinem eigenen Inneren und um dich herum existiert.

© 2018 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

---

<sup>i</sup> Swami Chidvilasananda, *The Magic of the Heart* (South Fallsburg, NY: SYDA Foundation, 1996), S. 207.